

Fischer“ in Anklam bekam 25 000 DM zum Bau eines Achtfamilienwohnhauses zur Verfügung. Das Erdgeschoß dieses Baues ist bereits im Rohbau fertig. Der Kreisbauhof erhielt zum Ausbau einer Ruine in der Frauenstraße 15 000 DM, wodurch vier Wohnungen gewonnen werden.

Mit den in diesem Jahr durch die Mitarbeit der Bevölkerung eingesparten Mitteln konnten also 23 Wohnungen und zwei Läden errichtet werden. Die Bevölkerung sieht durch diese Tatsachen deutlich, daß ihre Mitarbeit unmittelbar der Verbesserung ihrer Lebenslage dient. Das ist ein Ansporn zu weiteren großen Leistungen. Links und rechts der Peenebrücke sowie in der Stadtmitte entstanden außerdem Grünanlagen, die das Bild unserer zu 80 Prozent zerstörten Innenstadt verschönern. Hervorragende Einzel- und Kollektivleistungen unserer Werktätigen fanden dadurch ihre Anerkennung, daß die besten von ihnen Wohnungen erhielten.

Der auf dem Schlachthof Anklam beschäftigte Kollege K n o t leistete mit seiner Familie in diesem Jahr bereits 350 Aufbauschnitten. Die Aufbaukarte des Kollegen Z i l l m a n n und seiner Frau weisen die beachtliche Leistung von 200 Schichten aus. Viele solcher aktiven Aufbauhelfer könnten genannt werden, denen Dank und Anerkennung gebührt. Die Leistungstafeln in der MTS-Spezialwerkstatt Anklam, die für jeden sichtbar aushängen, sind ein Spiegelbild des guten Willens unserer Werktätigen, am großen Aufbauwerk unserer Heimat durch die Tat mitzuwirken. Unsere Werktätigen haben erkannt, daß unser Aufbauwerk der Festigung unserer jungen Republik als Basis des Kampfes um die Herstellung der Einheit Deutschlands und die Erhaltung des Friedens dient und daß die wirtschaftlichen von den politischen Aufgaben nicht getrennt werden können.

Die Parteiorganisation der MTS-Spezialwerkstatt nimmt regelmäßig zur Erfüllung des Kampfplans zum Jahr der großen Initiative Stellung. In Belegschaftsversammlungen und individuellen Aussprachen werden die Kollegen von der Notwendigkeit ihrer Mitarbeit am Aufbauwerk überzeugt.

Im Kampfplan der MTS Anklam ist die Verpflichtung der Kollegen enthalten, im Jahr 1954 1000 Halbschnitten zu leisten. Bis Ende September wurden bereits 1134 Halbschnitten geleistet. Dieses Beispiel sollte anderen Betrieben, wie z. B. der Konsumgenossenschaft Kreis Anklam, Anlaß zur Überprüfung der bisher auf diesem Gebiet geleisteten Arbeit sein.

Aber nicht nur unsere Werktätigen in der Stadt, sondern auch unsere werktätigen Bauern und Landarbeiter vollbrachten trotz der großen Beanspruchung in der Landwirtschaft beachtliche Leistungen. Allein im Straßen- und Wegebau, der in diesem Jahr in elf Gemeinden unseres Kreises erfolgte, konnten bis jetzt durch Fuhrleistungen und Planierungsarbeiten 32 300 DM eingespart werden. An der Spitze stehen die werktätigen Bauern der Gemeinde Krusenfelde. Durch ihre Solidaritätseinsätze allein wurden die staatlichen Mittel beim Straßenbau 1954 um 5500 DM gesenkt. Diese Mittel wurden für die Errichtung einer Bauernstube verwandt. Die Bauern von Krusenfelde sind stolz auf ihre Leistungen, stehen sie doch auch in der Erfüllung der Pläne in der Landwirtschaft immer mit an der Spitze der Gemeinden des Kreises.

Durch Neuanlegung und Entschlammung von Feuerlöschteichen sowie durch Einrichtung von Kinderspielflächen usw. wurden im Kreis Anklam weitere Mittel in Höhe von 18 500 DM frei. Als besonders gutes Beispiel soll hier der Bau der Omnibuswartestelle in Stolpe erwähnt sein, die von den Arbeitern des Volkseigenen Gutes Stolpe in freiwilliger Aufbauarbeit errichtet wurde. Der 82jährige Vater K r u s e, der die Kulturgruppe des Betriebes mit guten Vorschlägen, die er aus seiner Kenntnis unseres Kulturerbes schöpft, unterstützt, stand auch hier — trotz seines Alters — nicht zurück. Auch er griff zur Maurerkelle und führte die Maurerarbeiten aus. Noch viele andere Beispiele patriotischen Pflichtbewußtseins könnten hier aufgezeigt werden.

Die Erfolge im Nationalen Aufbauwerk des Kreises Anklam spiegeln deutlich die vor sich gegangene Veränderung im Bewußtsein unserer Werktätigen wider. Sie sind das Ergebnis einer ständigen Aufklärungsarbeit der Partei, der Massenorganisationen und des Staatsapparates. Sie sind aber auch gleichzeitig ein Ausdruck des festen Vertrauens zur erfolgreichen Politik unserer Partei und Regierung.

Dort, wo sich die Parteiorganisationen an die Spitze des Kampfes um die Verwirklichung der Pläne des Nationalen Aufbauwerks stellen, sind auch die größten Erfolge zu verzeichnen. Deshalb gilt es für die Arbeit im kommenden Jahr, dem letzten Jahr unseres großen Fünfjahrplans, die unmittelbare und direkte Anleitung und Kontrolle der Arbeit der Parteiorganisationen weiterhin zu verbessern.

Der Quartalsarbeitsplan der Kreisleitung trägt den bisher gewonnenen Erkenntnissen sowie den Fehlern und Schwächen in der politischen Führung des Nationalen Aufbauwerks Rechnung und stellt die Aufgabe, eine gründliche Auswertung der Ergebnisse des Jahres 1954 vorzunehmen, um daraus richtige Schlußfolgerungen ziehen zu können. Die Hauptaufgabe besteht darin, die Popularisierung der Pläne und der bisherigen Erfolge im Nationalen Aufbauwerk zum festen Bestandteil der politischen Massenarbeit zu machen. Das heißt gleichzeitig, die Beschlüsse des IV. Parteitages zur breitesten Entfaltung der Demokratie stärker als bisher zu verwirklichen. Die politische Bedeutung des Nationalen Aufbauwerks muß künftig, besonders im Rahmen der Nationalen Front, in den Haus- und Hofgemeinschaften und in den vom FDGB zu schaffenden Betriebsaufbaukomitees behandelt und diskutiert werden, um so die ideologischen Voraussetzungen für die Erfüllung der Pläne zu schaffen.

Die Pläne des Nationalen Aufbauwerks haben in erster Linie die Aufgabe, alle noch vorhandenen Reserven restlos auszunutzen. Dabei darf das sozialistische Prinzip der materiellen Interessiertheit keineswegs außer acht gelassen werden. Das Jahr 1955 stellt uns entsprechend der Entschließung der 20. Tagung des Zentralkomitees vor große Aufgaben. Der beharrliche Kampf um die Beseitigung der bereits erkannten Fehler und Schwächen ist die erste Voraussetzung dafür, daß der Kreis Anklam auch im Jahre 1955 an der Spitze der Kreise unseres Bezirkes und der Deutschen Demokratischen Republik stehen wird.

R u d o l f S c h u l z

Sekretär für Wirtschaftspolitik der Kreisleitung Anklam